

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Emiter

Benjamin Ziemer

erstellt: Dezember 2008

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17484/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Emiter

Benjamin Ziemer

## 1. Name

Bei der (nach [Dtn 2,11](#) moabitischen) Bezeichnung „Emiter“ (עִמִּיט 'emîm) handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen „sprechenden“ Namen, der auf hebr. עִמָּה 'êmah „Schrecken“ anspielt.

## 2. Vorkommen im Alten Testament

„Emiter“ heißt in [Gen 14,5](#); [Dtn 2,10f.](#) eine Völkerschaft, die im südlichen Ostjordanland lebte, bevor dort die → [Moabiter](#) und die Israeliten siedelten. Als ihr Siedlungsgebiet wird [Gen 14,5](#) die „Ebene von → [Kirjatajim](#)“ angegeben, wobei die Septuaginta, der Targum Neofiti sowie das → [Genesis-Apokryphon](#) (1QapGen 21,29) „Kirjatajim“ nicht als Eigennamen, sondern als „Stadt“ bzw. „Städte“ lesen. Nach dem biblischen Bericht sollen die Moabiter von → [Abrahams](#) Neffen → [Lot](#) abstammen ([Gen 19,37](#)); die urzeitlichen Einwohner dieses Gebietes, von denen die archäologischen Überreste Zeugnis ablegen, dürfen demnach noch keine Moabiter gewesen sein. Durch die Assoziation mit den → [Anakim](#) („Riesen“) und den Refaïm (eigtl. „Totengeister“; → [Totenkult](#)) in [Dtn 2,10f.](#) werden die Emitter, ähnlich den Samsumitern / Susitern in [Gen 14,5](#) und [Dtn 2,20](#), als sagenhafte Urmenschen charakterisiert, die mit keinem geschichtlich fassbaren Volk verbunden sind.

Nach der Systematik von [Gen 14](#) bewohnten die Refaïm das später israelitische Siedlungsgebiet im nördlichen Ostjordanland, die Susiter und Emitter das Land der nachmaligen → [Ammoniter](#) und → [Moabiter](#), der Kinder Lots, und die → [Horiter](#) das Land der → [Edomiter](#), der Nachkommen → [Esau](#). Kedor-Laomer von Elam sollte mit seinem Kriegszug durch deren Länder ([Gen 14,5f.](#)) die Voraussetzung für die spätere Ansiedlung von Ammon, Moab und Edom schaffen, während die Gebiete der Refaïm bis zur Inbesitznahme durch die Israeliten unter → [Mose](#) und → [Josua](#) zunächst den mit Abram verbündeten Amoritern zufallen sollten ([Gen 14,7.13.24](#); [Gen 15,16.21](#)).

## 3. Frage der Historizität

Die Moabiter sind ebenso wie die ostjordanischen → [Stämme](#) Ruben und Gad

erst in der Eisenzeit inschriftlich bezeugt, dasselbe gilt für die Stadt → [Kirjatajim](#), an der Grenze zwischen moabitischem und israelitischem Siedlungsgebiet (zahlreiche Belege im Alten Testament, קריתן in der → [Mescha-Inschrift](#) Z.10). Für die bronzezeitlichen Bewohner ihres ostjordanischen Siedlungsgebietes, die es gegeben haben muss, ist bislang keine Volksbezeichnung in zeitgenössischen Texten nachgewiesen worden. Dass der Untergang dieser und anderer Volksgruppen mit kriegerischen Ereignissen zu tun gehabt haben mag, ähnlich denen, die [Gen 14,5-12](#) geschildert werden, ist möglich. Da aber die Namen und Königreiche der beteiligten Kriegsparteien ([Gen 14,1-2](#)) fingiert sind, handelt es sich wohl um den Versuch einer Rekonstruktion der Vorgeschichte des Ostjordanlandes ohne geeignete Quellen. Im Rahmen dieser Rekonstruktion wird dem → [Kedor-Laomer](#) von Elam ([Gen 14,5](#); nach [Dtn 2,9-11](#) war Gott selbst der Initiator) die Auslöschung der Emiter und der anderen mehr oder weniger sagenhaften Urvölker des Ostjordanlandes (Refaim, Susiter / Samsuiter, Emiter, Horiter) zugeschrieben.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Zierner, Benjamin, Art. Emitter, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2008

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001

### 2. Weitere Literatur

- Alt, A., 1968, Emitter und Moabiter, in: Ders., Kleine Schriften I, München, 203-215
- Astour, M.C., 1992, Art. Shaveh-Kiriathaim, Anchor Bible Dictionary V, 1168
- Heckl, R., 2004, Moses Vermächtnis. Kohärenz, literarische Intention und Funktion von Dtn 1-3 (ABG 9), Leipzig
- Görg, M., 1988, Beiträge zur Zeitgeschichte der Anfänge Israels: Dokumente, Materialien, Notizen (Ägypten und Altes Testament 2), Wiesbaden (bes. S. 123-134)
- Kallai, Z., 1998, The Campaign of Chedorlaomer and Biblical Historiography, in: Ders., Biblical Historiography and Historical Geography. Collection of Studies (BEAT 44), Frankfurt a. M. u.a., 218-242
- Perlitt, L., 1990-94, Deuteronomium (BK V/1-3), Neukirchen-Vluyn
- Schatz, W., 1972, Genesis 14. Eine Untersuchung (EHS 23.2), Bern
- Zierner, B., 2005, Abram – Abraham. Kompositionsgeschichtliche Untersuchungen zu Gen 14, 15 und 17 (BZAW 350), Berlin / New York

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balinger Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)